



Rifugio friulano

## Roadbook

### Von Norden kommend .....

Fährt man auf der **A2** über die Staatsgrenze Österreich-Italien bei **Arnoldstein** (Nähe Villach)

weiter auf der **A23** das Kanaltal hinunter; vorbei an **Tarvis, Pontebba, Chiusaforte**. Wenn man den letzten Tunnel dieses Tales verlässt, fährt man kurz darauf über den Tagliamento und bei der nächsten **Abfahrt OSOPPO** ab.

Nach der Mautstation wendet man sich nach rechts und fährt kurz auf der **SP49** und biegt nach einem knappen Kilometer nach rechts auf die **SS13** Richtung **Artegna** und **Tarcento**. An **Artegna** vorbei, weiter auf der **SS13 (Via Nazionale)** fährt man auch noch vorbei an **Magnano in Riviera**.

Nach einer langgezogenen Rechtskurve kommt die Abzweigung Richtung **Tarcento** auf der **SR356 (Via Giuseppe Manzini)**. Die Via Giuseppe Manzini ist am Ende eine Allee,



Die Allee endet abrupt in einem vermeintlichen Kreisverkehr, der eigentlich eine T-Kreuzung ist und daher eine verkehrstechnische Herausforderung darstellt.



An dieser T-Kreuzung fährt man um die Verkehrsinsel (gleich einem Kreisverkehr) herum nach links in Richtung Norden. Diese Straße (**Viale Marinelli**) fährt man nur 100 Meter entlang, dann verläuft sie nach rechts. Hier biegt man jedoch **nach links** und danach **gleich wieder rechts** (immer bergauf).



Diese Straße (anfänglich heißt sie **Via Coianiz**) macht zwar kurz darauf wieder eine sehr scharfe Linkskurve; man verlässt diese jedoch nun nicht mehr – kurz gesagt: ab nun folgt man dem Straßenverlauf noch für ca. 6 Kilometer bis zum Ziel.

Zuerst in der **Via del Castello**, vorbei an der **Villa Moretti**



und vorbei am **Castello di Coia** (eine alte Turmruine)



bis sich der Straßenname in **Via Sammardenchia** ändert.

Wenn man das Ortsschild **Sammardenchia** sieht, hat man es fast geschafft;



Nach ca. einem Kilometer sieht man am linken Straßenrand (auf der Stützmauer) eine lange Galerie von mehr als hundert Tontafeln – dem **Sentiero della memoria**.



Nahezu am Ende dieser Bildergalerie – bevor die Straße sich wieder talwärts zu neigen beginnt, ist man am Ziel.

### **Il Rifugio friulano**



Eine Hausnummer gibt es in Sammardenchia nicht an jedem Haus, somit fehlt eine solche auch am **Rifugio friulano**. Man erkennt das Holzhaus aber an seiner markanten Architektur ... und (seit 2021) an seinem metall-glänzenden „R“ oberhalb der Eingangstür.



(Wenn man bei der Kirche von Sammardenchia ankommt, ist man schon 50 Meter zu weit gefahren.)

